Gerissen: Bei 2,10 Meter war für den Schweizer Andreas Graber gestern auch Schluss. Dennoch hat der 18-Jährige in den Hellwegsporthallen den Wettbewerb der männlichen Jugend A mit 2,06 Metern gewonnen. ▪ *Fotos (3): Art*

Schweizer setzen beim Meeting die Akzente

LEICHTATHLTIK Andreas Graber überspringt 2,06 Meter
Westfalenmeisterin Nele Hollmann verbessert in Unna ihre Besthöhe

Von Thorsten Teimann

UNNA ▪ Die Leistungen stimmen - keine Frage. Die 20. Auflage des Unnaer Hochsprung-Meetings brachte gestern wieder tolle Resultate zum Vorschein, stellte Schweizer Athleten ins Rampenlicht und ließ die frisch gebackene Westfalenmeisterin Nele Hollmann sogar noch einen draufsetzen.

Die Hagenerin gewann den Vergleich in der weiblichen A-Jugend gegen Nadja Kampschulte (TGH Wetter) mit 1,82 Metern. Erst einen Tag zuvor war sie mit 1,80 Metern in Dortmund Westfalenmeisterin geworden, in Unna hatte sie noch zwei Zentimeter draufgelegt. „Die tolle Atmosphäre treibt mich zu guten Leistungen", sagte sie nach der Siegerehrung.

Die höchste Höhe legte aber der 18-jährige Andreas Gaber von ST Bern hin. Der Schweizer übersprang bei der männlichen Jugend A 2,06 Meter, scheiterte schließlich an 2,10 Metern - war aber zufrieden. Die Schweizer waren gleich mit sieben Athleten angereist. „Weil es sich in der Hellwegstadt so schön springen lässt, sind wir gleich mit der ganzen Trainingsgruppe gekommen", so Graber.

Westfalenmeisterin Nele Hollmann (rechts) siegte gestern mit Besthöhe von 1,82 Metern bei der weiblichen Jugend A vor Nadja Kampschulte.

Die Männer-Konkurrenz gewann am Mittag Grabers Landsmann Gabriel Surdez (FSG Le Locle) mit 2,03 Meter vor Markus Konopatzky (LG Ratio), der es bis 1,97 Meter schaffte. Falk Wendrich (LAZ Soest, 1,90 Meter) und Laura Voß (LAZ Soest, 1,66 Meter gewannen die Wettkämpfe der männlichen und weiblichen Jugend B.

Erstmals seit Langem fehlten gestern beim Hochsprung-Meeting am Morgen einige Athleten. Am Samstag gingen in Dortmund noch die Westfälischen Meisterschaften über die Bühne, gestern fanden zeitgleich die Nordrheinmeisterschaften statt. Unnas Vorsitzender Ulrich Dreischer: „Wir wollen mal schauen, ob wir im kommenden Jahr einen besseren Termin finden können."

Zusammen mit Uli Jakob und Hochsprung-Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen wurde Dreischer gestern für sein 20-jähriges Engagement für das Hochsprung-Meeting ausgezeichnet.

Seit 20 Jahren beim Hochsprung-Meeting am Start: Sportauschuss-Vorsitzender Paul Raupach (links) und Melanie Neitzel (TVU, rechts) ehrten Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen, Moderator Uli Jakob und TVU-Chef Ulrich Dreischer.

STIMMEN

Ulrich Dreischer, Vorsitzender TV Unna: „Aufgrund der verschiedener Wettkämpfe und auch krankheitsbedingt fehlten heute viele Starter, die sonst kommen. Dennoch war es in den verschiedenen Wettkämpfen bis zum Schluss spannend."

Jannis Bäcker, TVU-Übungsleiter und Bobfahrer: „Ich würde schon gerne starten, das würde mein Bob-Trainer aber nicht so gerne sehen. Außerdem mache ich derzeit Gewicht, da müsste ich erst mal über die Latte kommen."

Brigitte Kurschilgen, Bundestrainerin Hochsprung: „Das Meeting leidet ein wenig unter den zeitgleichen Wettkämpfen. Wir werden im kommenden Jahr versuchen, einen besseren Termin zu finden, was aber nicht leicht ist. Toll fand ich das Ergebnis von Nele Hollmann, die mit 1,82 Meter eine neue persönliche Bestmarke setzte. "

Nele Hollmann, TSV Hagen: „Das Hochsprung-Meeting in Unna ist besonders klasse. Nicht nur, dass man seine eigene Musik mitbringen kann. Die Wettkämpfe in den verschiedenen Altersklassen laufen zusammen bis zum Schluss."

Andreas Graber, ST Bern: „Wir sind diesmal mit der ganzen Trainingsgruppe aus der Schweiz gekommen, weil es hier ein toller Wettbewerb mit toller Atmosphäre ist. Der Boden ist besonders gut für einen Hochsprung-Wettkampf."

Anna-Katharina Weller, Westfalenmeisterin im Kugelstoßen: „Der Wettbewerb ist für Hochspringer ganz nett. Hier können sie sich einmal richtig in Szene setzen und werden vom fachkundigen Publikum auch entsprechend gewürdigt. Ich bin hier auch schon gestartet, als damals noch junges Mädchen."

Johannes Freitag, Leichtathletik-Abteilungsleiter TV Unna: „Es ist schon stark, was die vielen Helfer hier auf die Beine stellen. Da helfe ich natürlich gerne, auch wenn am Sonntagmorgen einmal nicht so viele Starter in den Hellwegsporthallen waren."

WR Sport im Kreis Unna

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

KOMMENTAR

Lösungen finden

EEM Albrecht

Wenn man einen Blick in das Programmheft zum 20. Hallen-Hochsprung-Meeting des Turnvereins Unna wirft und die Bestleistungen registriert, dann weiß man um die Qualität dieser Veranstaltung. Da sind Bestmarken notiert, mit denen die Sportler Spitzenplatzierungen bei vielen anderen nationalen Events belegt hätten. Und so war dieser frühe Termin im Januar stets im Kalender von Topathleten dick unterstrichen, zumal die Bedingungen in den Hellwegsporthallen optimal sind. Das jedenfalls sagten stets die Teilnehmer. Und so war die Unnaer Veranstaltung auch immer eine Standortbestimmung für anstehende Titelkämpfe.

Nun, an den Bedingungen hat sich nichts geändert, die sind unverändert gut. Was sich geändert hat, und das fiel besonders am gestrigen Sonntag auf, ist das schrumpfende Teilnehmerfeld. Angesichts konkurrierender Meisterschaften verloren sich noch nicht einmal zwei Dutzend Hochspringer/innen auf dem Parkett der Hellwegsporthalle zum Masterssspringen. Und auch die Resonanz auf den Rängen ließ zu wünschen übrig. Allein die Schweizer Gäste und zwei westfälische Topspringerinnen hielten das Niveau hoch. Zu wenig.

Wenn der Turnverein Unna diese Traditionsveranstaltung fortführen möchte, und das will er nach dem Bekunden der TVU-Verantwortlichen offenbar, dann müssen neue Lösungen her. Startgeld zahlen, um Topathleten weiterhin anzulocken, ist eine. Aus finanziellen Gründen aber kaum machbar und wohl auch nicht gewollt. Die andere und wohl einzig machbare Lösung: Den Termin verlegen, um Überschneidungen aus dem Weg zu gehen. Denn Verbände und deren Funktionäre werden ihre Meisterschaften wohl kaum zugunsten des Unnaer Hochsprung-Meetings ändern wollen. Diese Traditions-Veranstaltung in der Kreisstadt zu kippen, wäre allerdings sportlich die allerschlechteste Lösung.

Schrumpfende Teilnehmerzahlen beim Unnaer Hochsprung-Meeting

2,06 Meter. Das war die Siegerhöhe beim 20. Hallen-Hochspring-Meeting des Turnvereins Unna - und die ging auf das Konto des A-Juniors Andreas Graber aus der Schweiz. Die 2,10 Meter, und damit eine neue Bestleistung der TVU-Veranstaltung, riss der Sieger knapp. „Ich bleibe damit Rekordhalter mit 2,09 m“, freute sich Lokalmatador Jannis Bäcker einerseits, der aber auch anerkannte, dass Graber „diese Höhe durchaus drin hatte.“ Bäcker besuchte das Hochsprung-Meeting vor seiner Abreise zu den Bob-Weltmeisterschaften nach Calgary. Klar, dass diese 2,06 Meter auch den Sieg in der männlichen Jugend A bedeuteten. Die Männerklasse gewann Grabers Landsmann Gabriel Surdez mit 2,03 Meter. Markus Konopatzky, der im Vorjahr mit Höhen über zwei Meter zu begeistern wusste, musste sich diesmal mit 1,97 m begnügen. Bei den Frauen hatte die frisch gekürte Westfalenmeisterin Nele Hollmann (Hagen) mit 1,82 m die Nase vorne (im Bild). Beachtlich, dass si einen Tag nach den „Westfälischen unter den Augen von Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen sogar ihre persönliche Bestmarke von 1,82m bestätigte. Wesentlich teilnahmefreundlicher verlief das anschließende Silberspringen. (Ausführlicher Bericht folgt). ecki/Foto: Dittri

20. Hallen-Hochsprung-Meeting des TV Unna, die Ergebnisse in der Übersicht:

weibliche Jugend A: 1. Hollmann, Nele, 92, TSV Hagen, 1,82 m; 2. Kampschulte, Nadja, 92, TG Harkort, Wetter, 1,79 m.
weibliche Jugend B: 1. Voß, Laura, 94, LAZ Soest, 1,66 m; 2. Gregg, Vivian, 94, TSV Hagen, 1,66 m; 3. Schönfeld, Michelle, 94, Münster/Hiltrup, 1,54 m.
Schülerinnen W15: 1. Keilmann, Carina, 96, TV Wattenscheid, 1,64 m; 2. Schwab, Joana, 96, TSG Dülmen, 1,52 m; 3. Sterthoff, Catharina, 96, LG Hamm, 1,52 m; 4. Lepke, Linda, 96, Schwarz-Weiß Havixbeck, 1,48 m; 5. Cirkel, Loana, 96, DJK SuS Brambauer, 1,44 m.
Schülerinnen W14: 1. Schöneich, Rike, 97, LG Ems Warendorf, 1,60 m; 1. Thiemann, Nadine, 97, LG Rosendahl, 1,60 m; 3. Henning, Anna, 97, LGO Dortmund/TB Marterloh, 1,48 m; 4. Wittler, Lea, 97, TV Unna, 1,44 m; 5. Krumm, Celina, 97, LGO Dortmund/TB Marterloh, 1. 32 m.
Schülerinnen W13: 1. Egbers, Sophia, 98, LG Olympia Dortmund, 1,52 m; 2. Cirkel, Hannah, 98, SuS Brambauer, 1,40 m; 3. Semp, Jasmin, 98, LGO Dortmund/TB Marterloh, 1,40 m; 4. Weiser, Henrike, 98, LG Rosendahl, 1,40 m; 5. Rohlfs, Tanja, 98, TV Unna, 1,36 m; 6. Nolte, Laura, 98, SV 07/08 Rot-Weiß Unna, 1,36 m.
Schülerinnen W12: 1. Hoff, Antonia, 99, LG Kreis Gütersloh 09, 1,40 m; 2. Landwehr, Loreen, 99, LG Kreis Gütersloh 09, 1,36 m; 3. Kohl, Pauline, 99, LGO Dortmund/Marterloh, 1,36 m; 4. Zimgibl, Lara, 99, SV 07/08 Rot-Weiß Unna, 1,28 m.
Männer: 1. Surdez, Gabriel, 89, FSG Le Locle, 2,03 m; 2. Konopatzky, Markus, 89, LG Ratio Münster/TuS Hiltrup, 1,97 m.
männliche Jugend A: 1. Graber, Andreas, 92, ST Bern, 2,06 m; 2. Maonzambi, Jonas, 92, ST Bern, 1,90 m; 3. Angehrn, Antoine, 93, FSG Bevaix, 1,90 m.
männliche Jugend B: 1. Wendrich, Falk, 95, LAZ Soest, 1,90 m; 2. Pirlet, Quentin, 94, CA Belfaux, 1,78 m.
Schüler M15: 1. Preußners, Steffen, 96, ETG Recklinghausen, 1,76 m.
Schüler M14: 1. Schöwe, Max, 97, TSG Dülmen, 1,60 m; 1. Knofski, Thomas, 97, ETG Recklinghausen, 1,60 m; 3. Daldrup, Tim, 97, TSG Dülmen, 1,60 m; 4. July, Henry, 97, VfL Kamen, 1,56 m; 5. Osterwalder, Anias, 97, ST Bern, 1,44 m.
Schüler M13: 1. Kolbe, Yannik, 98, LG Olympia Dortmund, 1,62 m; 2. Kopka, Melvin, 98, LG Olympia Dortmund, 1,56 m; 3. Flamang, Nils, 98, TV Unna, 1861, 1,44 m; 3. Rittinghaus, Robin, 98, LG Olympia Dortmund, 1,44 m.
Schüler M12: 1. Claes, Felix, 99, LG Olympia Dortmund, 1,52 m; 2. Fidrich, Robin, 99, SV 07/08 Rot-Weiß Unna, 1,28 m; 3. Wittler, Timo, 99, TV Unna, 1861, 1,24 m.

Leichtathletik Silberspringen des TV Unna. Veranstaltungsrekord bei den 12-jährigen Schülern eingestellt

Spannende Wettkämpfe und Bestleistungen

Beim Silberspringen im Rahmen des 20. Hochsprung-Meetings des TV Unna am vergangenen Sonntag in den Hellweg-Sporthallen ernteten die jungen Hochspringer viel Applaus für ihre Leistungen.

33 Springer und Springerinnen stellten sich der Konkurrenz in den Schülerklassen (12-15 Jahre). Auch, wenn es nicht ganz so hoch ging wie beim Vormittagsspringen der Jugendlichen und Erwachsenen, so entwickelten sich doch in einigen Altersklassen ausgesprochen spannende Wettkämpfe mit vielen persönlichen Bestleistungen. Achtbar schlugen sich dabei auch einige Athletinnen aus Unna und Umgebung.

Den höchsten Sprung zeigte erwartungsgemäß der einzige Junge in der Altersklasse M15, Steffen Preußners, von der ETG Recklinghausen überwand 1,76 m und blieb damit nur knapp unter seiner persönlichen Bestleistung. Bei den Mädchen erzielte die 15-jährige Carina Keilmann aus Wattenscheid mit 1,64 m die größte Höhe. Damit blieb die Erste der Westfälischen Bestenliste 2010 allerdings deutlich unter ihren Möglichkeiten.

Die Sympathie des fachkundigen Publikums gehörte diesmal jedoch eindeutig dem erst 12-jährigen Felix Claes von der LG Olympia Dortmund. Er steigerte sich im Verlauf des Wettkampfes auf hervorragende 1,52 m und stellte damit den Veranstaltungsrekord seines Vereinskameraden Yannik Kolbe aus dem vergangenen Jahr ein. Kolbe selbst lieferte sich bei den 13-jährigen einen spannenden Wettkampf mit seinem Trainingspartner Melvin Kopka. Am Ende setzte sich Yannik mit übersprungenen 1,62 m knapp gegen den Fröndenberger Kopka, der seit Anfang des Jahres für die LGO Dortmund an den Start geht, durch.

In beiden Altersklassen machten die Unnaer Athleten Nils Flammang, Timo Wittler (beide TVU) und Robin Fidrich (RWU) durch Verbesserung ihrer bisherigen Bestleistungen auf sich aufmerksam.

Spannender Vierkampf

Bei den Jungen der Altersklasse M14 entwickelte sich ein spannender Vierkampf zwischen den beiden Dülmenern Max Schöwe und Tim Daldrup sowie Thomas Knofski (ETG Recklinghausen) und Henry July vom VfL Kamen. Henry July konnte bis 1,56 m lange mithalten. Die nächste Höhe von 1,60 m schafften dann aber nur seine drei Konkurrenten, so dass für den Sieger aus 2009 trotz neuer Bestleistung nur der undankbare vierte Platz übrig blieb.

Flop in den Hellweg-Sporthallen: Tanja Rohlfs vom TV Unna zeigte wie ihre Unnaer Kollegin Laura Nolte (RW Unna) gute Leistungen beim diesjährigen Silberspringen. Foto: TVU

Ein spannendes Duell lieferten sich auch die beiden 14-jährigen Mädchen Nadine Thiemann (LG Rosendahl), der Meeting-Siegerin aus 2009 und 2010, und Rike Schöneich (LG Ems Warendorf). Beide schafften ebenfalls die Höhe von 1,60 m und teilten sich aufgrund der gleichen Anzahl von Fehlversuchen den Altersklassensieg. Mit der persönlichen Bestleistung von 1,48 m belegte Lea Wittler vom TV Unna hier einen guten vierten Platz.

Große Konkurrenz herrschte bei den 13-jährigen Mädchen. Hier bewarben sich gleich sechs Athletinnen um die Plätze auf dem Siegerpodest. Letztlich setzte sich Vorjahressiegerin Sophia Egbers von der LG Olympia Dortmund mit übersprungenen 1,52 m auch diesmal überlegen durch. Gute Leistungen zeigten die beiden Unnaer Starterinnen, Tanja Rohlfs (TVU) und Laura Nolte (RWU). Beide hatten allerdings bei übersprungenen 1,36 m mit der Entscheidung nichts zu tun.

Erwähnt werden sollte noch Lara Zirngibl aus Unna: Das zehnjährige Talent von RWU ging als jüngste Teilnehmerin in der Altersklasse W12 an den Start und schlug sich mit übersprungenen 1,28 m achtbar.

Beim Abbau der Wettkampfanlagen floss zwar noch so mancher Tropfen Schweiß, aber die mehr als 20 TVler aus den Bereichen Bewirtung, EDV, Wettkampfbüro, Athletenservice,Kampfgericht und Logistik konnten aufgrund vieler positiver Rückmeldungen während der Veranstaltung wirklich stolz auf ihre Arbeit sein. Gleich in Anschluss an den Abbau wurden bereits erst Planungen für das Meeting 2012 aufgenommen.

20. Hochsprungmeeting des TV Unna wieder mit internationalem Flair

Der Turnverein Unna eröffnet mit einem leichtathletischen Leckerbissen, dem 20. Hochsprung-Meeting, am morgigen Sonntag das Sportjahr 2011 und damit den Veranstaltungsreigen im Jahr seines 150-jährigen Bestehens. Für viele Athleten und Athletinnen ist das Meeting in den Hellwegsporthallen eine erste Standortbestimmung für die weiteren Wettkämpfe. Das fachkundige Publikum und die erstklassigen Bedingungen haben in den vergangenen Jahren immer wieder für Höchstleistungen gesorgt. Sicherlich wird es auch am Sonntag wieder eine Reihe von persönlichen Bestmarken geben. Internationales Flair bringen wie schon in den Jahren zuvor Athleten aus der Schweiz mit, unter ihnen der 21-jährige Gabriel Surdez (Bestleistung von 2,07m). Bei der männlichen Jugend versucht Vorjahressieger Andreas Graber aus Bern seinen Erfolg zu wiederholen - seine Bestmarke steht bei 2,04 Meter. Das Masterssspringen beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr. Gegen 14 Uhr treffen anschließend die Schüler und Schülerinnen beim Silberspringen aufeinander. Auch hier kann nach Musik gesprungen werden..

Foto: Karl Dittrich

Leichtathletik 20. Hochsprung-Meeting lockt am Sonntag wieder deutsche und ausländische Sportler an

TV Unna eröffnet Jubiläumsjahr

Gleich mit einem leichtathletischen Leckerbissen beginnt das Sportjahr 2011 in Unna. Am Sonntag lockt das 20. Hochsprungmeeting des TV Unna wieder deutsche und ausländische Springer in die Hellwegsporthallen.

Der TVU eröffnet mit diesem „kleinen" Jubiläum seinen Veranstaltungsreigen im Jahr seines 150-jährigen Bestehens. Insgesamt schon über 40 Anmeldungen sind bisher beim TVU-Vorsitzenden Ulrich Dreischer für die Wettbewerbe bei Männern, Frauen, Jugendlichen, Schülern und Schülerinnen eingegangen. Seine in den vergangenen Jahren ausgebauten Kontakte und die Unterstützung durch Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen lassen wieder ein erlesenes Teilnehmerfeld erwarten.

Für viele Athleten und Athletinnen ist das Meeting in Unna eine erste Standortbestimmung vor den Hallenmeisterschaften im Januar und Februar. Das fachkundige Publikum und die erstklassigen Bedingungen haben in den vergangenen Jahren immer wieder für Höchstleistungen gesorgt. Sicherlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine Reihe persönlicher Bestleistungen geben. Ob es erneut zu Meeting-Rekorden kommt, den der Veranstalter immer besonders honoriert, bleibt abzuwarten. Die letzte Bestmarke stammt aus dem Jahr 2010, als der erst 12-jährige Yannik Kolbe aus Dortmund mit 1,56 m ein Ausrufezeichen setzte.

Internationales Flair bringen wie schon in den Jahren zuvor Athleten aus der Schweiz mit. Coach Jan Osterwalder will mit insgesamt sieben Athleten anreisen unter ihnen der 21-jährige Gabriel Surdez, dessen Bestleistung bei 2,07 m liegt.

Über 40 Anmeldungen liegen bereits vor

Er wird sich sicherlich ein spannendes Duell mit dem Münsteraner Markus Konopatzki liefern, der im vergangenen Jahr das Unnaer Publikum mit seinen spektakulären Sprüngen bis auf die Marke von 2,09 m begeisterte. Bei der männlichen A-Jugend versucht Vorjahressieger Andreas Graber aus Bern seinen Erfolg zu wiederholen. Seine Bestleistung liegt bei 2,04 m.

Bei den Mädchen geht Nadja Kampschulte mit der bisher besten Vorleistung an den Start. Die Führende der Westfälischen Bestenliste 2010 übersprang am vergangenen Wochenende beim Meeting in Clarholz 1,76 m. Zu beachten ist auch die erst 14-jährige Vorjahressiegerin Nadine Thiemann von der LG Rosendahl, die in Clarholz mit 1,68 m in ihrer Altersklasse gewann.

Das Master-Springen der Jugendlichen und Erwachsenen, das wieder von Uli Jakob und Uli Lienkamp moderiert wird, beginnt um 10.30 Uhr. Nach der Siegerehrung (ca. 14.00 Uhr) treffen dann die Schüler und Schülerinnen beim Silberspringen aufeinander. Hier hoffen die heimischen Athleten der LG Unna auf Erfolge gegen die auswärtige Konkurrenz. Besonders interessant für die Zuschauer dürfte der Wettkampf-Modus sein. Alle Teilnehmer starten in einem gemeinsamen Teilnehmerfeld, so dass mit steigender Höhe immer wieder Athleten bei ihrem letzten Versuch ankommen, während andere erst mit dem Wettkampf beginnen. Außerdem kann jeder Springer seinen eigenen Musikwunsch während des Sprungs einspielen lassen.

Hohe Sprünge werden am Sonntag beim 20. Hochsprung Meeting des TV Unna in den Hellweghallen in Unna wiedeer erwartet. Foto: Karl Dittrich

Leichtathletik 20. Hochsprung-Meeting lockt am Sonntag wieder deutsche und ausländische Sportler an

TV Unna eröffnet Jubiläumsjahr

Gleich mit einem leichtathletischen Leckerbissen beginnt das Sportjahr 2011 in Unna. Am Sonntag lockt das 20. Hochsprungmeeting des TV Unna wieder deutsche und ausländische Springer in die Hellwegsporthallen.

Der TVU eröffnet mit die

chilgen lassen wieder ein erlesenes Teilnehmerfeld erwarten.

Für viele Athleten und Athletinnen ist das Meeting in Unna eine erste Standortbestimmung vor den Hallenmeisterschaften im Januar und

jährige Yannik Kolbe aus Dortmund mit 1,56 m ein Ausrufezeichen setzte.

Internationales Flair bringen wie schon in den Jahren zuvor Athleten aus der Schweiz mit. Coach Jan Osterwalder will mit insgesamt sie-

von 2,09 m begeisterte. Bei der männlichen A-Jugend versucht Vorjahressieger Andreas Graber aus Bern seinen Erfolg zu wiederholen. Seine Bestleistung liegt bei 2,04 m.

Bei den Mädchen geht Nadja Kampschulte mit der bisher

wird, beginnt um 10.30 Uhr. Nach der Siegerehrung (ca. 14.00 Uhr) treffen dann die Schüler und Schülerinnen beim Silberspringen aufeinander. Hier hoffen die heimischen Athleten der LG Unna auf Erfolge gegen die auswärti-